



Die Bürgerinitiative „Aufstehen gegen Rechts“ lud jüngst, anlässlich des 75. Geburtstages des Grundgesetzes zu einem Fest der Demokratie ein. FOTOS (4): WOLFGANG FEIX

Ormesheim erlebte ein Fest der Demokratie

Die Initiative „Aufstehen gegen Rechts“ hat anlässlich des 75. Geburtstages des Grundgesetzes ein „Fest der Demokratie“ in Ormesheim auf die Beine gestellt. Neben Infoständen und Redebeiträgen standen auch Livemusik und politisches Kabarett auf dem Programm.

Die noch junge Initiative, die erst seit wenigen Monaten besteht, habe es geschafft, mit ihrem Engagement und ihrer Organisation ein beeindruckendes Zeichen zu setzen. Der festlich und bunt gestaltete Festplatz sei ein lebendiger Ort der Begegnung und des Austauschs gewesen, „perfekt organisiert und mit einer herzlichen Atmosphäre zeigte sich, dass der Kampf für die Demokratie auch Spaß machen kann“, heißt es in dem Bericht.

Am großen Infostand der Bürgerinitiative konnten sich die Besucher umfassend über deren wichtige Arbeit informieren, und nicht zuletzt schlossen sich die im Ormesheimer Ortsrat vertretenen demokratischen Parteien mit einem solidarischen Stand unter dem Motto „Gemeinsam gegen Extremismus“ an.

Dieser parteiübergreifende Zusammenhalt habe ein starkes Zeichen für die Einheit und das gemeinsame Engagement gegen



Der parteiübergreifende Zusammenhalt setzte ein starkes Zeichen für die Einheit und das gemeinsame Engagement gegen Extremismus.

Extremismus gesetzt. „Die Vertreter der Parteien standen den Besuchern für Fragen zur Verfügung und zeigten, wie wichtig es ist, in diesen Zeiten zusammenzustehen.“

Auch der Besuch der saarländischen Kultusministerin Christine Streichert-Clivot, die gemeinsam mit ihrem Mann, dem Bürgermeister von Gersheim, Michael Clivot, an der Veranstaltung teilnahm, unterstrich die Bedeutung des Fests und die Unterstützung auf hoher politischer Ebene, heißt es vonseiten der Initiative weiter.

Eröffnet wurde das Fest mit einem Grußwort der Mandelbachtaler Bürgermeisterin Maria Vermeulen, die mit nachdrücklichen Worten die Bedeutung der Demokratie betonte und der Initiative ihre Unterstützung zusicherte.

Später gab es noch zwei kurze Ansprachen von Mitgliedern der Initiative. Daniela Mayer, eine der Mitbegründer, sprach über den

Anlass des Festes, fand deutliche Worte gegen Demokratiefeinde und plädierte für ein starkes Europa. Wolfgang Schneider, ein weiteres Mitglied, zitierte Passagen aus dem Beschluss der Deutschen Bischofskonferenz und hob hervor, dass das christliche Menschenbild mit völkisch-nationalistischem Denken nicht vereinbar sei.

Ein Kunststand, an dem abstrakte Malereien der lokalen Künstlerin Karin Kraus ausgestellt und für eine Spende angeboten wurden, setzte künstlerische Akzente, die das Fest noch bunter machten. Karin Kraus, die zuletzt im Sommer 2023 im Rathaus ausgestellt hatte, beeindruckte erneut mit ihren farbenfrohen Werken und freute sich über viel Interesse an ihrer Kunst.

Für die Jüngeren gab's einen Maltisch gleich nebenan, der von engagierten Helferinnen kundig betreut wurde. Hier konnten auch die Kinder ihrer Kreativität freien



Am großen Infostand der Bürgerinitiative konnten sich die Besucher umfassend über deren wichtige Arbeit informieren.

Lauf lassen und farbenfrohe Bilder gestalten, die sie ihren Eltern stolz präsentieren.

Klares Highlight waren die Künstler, die alle mit Begeisterung für die Arbeit der Initiative und ohne Gage auftraten. Thomas Schulz, bekannt als Tommy le Rouge, begeisterte mit scharfzüngigem politischem Kabarett und regte das Publikum zum Nachdenken und Lachen an.

Jörg Weber bot Lieder aus Saarlännisch dar, einschließlich des Songs gegen Rechts („Se ware nie furt“), und auch Andreas Vogel, Texter, Komponist und Sänger rief in klassischer Liedermachermanier zum Widerstand gegen Rechts auf. Helmut Folz ergänzte das Ganze mit anspruchsvollen Interpretationen bekannter internationaler Protest- und Popsongs. Dass Brigitte Gode als erfahrene und kurzweilige Moderatorin durch das Programm führte, trug wesentlich zu gelun-

genen Atmosphäre bei.

Für das leibliche Wohl gab's eine vegetarisch-deftige Erbsensuppe, gekocht vom DRK Wittersheim, und die traditionellen „Roschtwärschtcher“ fehlten auch nicht. Neben den üblichen Getränken gab es einen festlich gestalteten Weinstand, der die Besucher mit kleinen Leckereien und edlen Tropfen verwöhnte.

„Die Mischung aus Information, Kunst, Spaß und politischem Engagement machte es zu einem besonderen Ereignis und zeigte einmal mehr, wie wichtig und wertvoll das Grundgesetz ist und wie lebendig Demokratie in unserer Gesellschaft gelebt werden kann“, heißt es vonseiten der Initiative weiter.

Wer sich auch für die Arbeit der Initiative „Aufstehen gegen Rechts“ interessiert, kann sich bei der Initiative direkt per E-Mail unter folgendem Kontakt melden: mandelbachtal@aufstehen-gegen-rechts.de.



Brigitte Gode führte als Moderatorin durch das Programm.